

Original im Stifts-Archiv St. Gallen (ehemals Alt St. Johann) R. R. 1 A. 1. Pergament 33,5 × 9,3 cm mit kleinen runden Flecken. Initiale. Gotische Kursive. Vorlinierung nicht ersichtlich. Ca. 1,5 cm Rand. Unten etwas links von der Mitte ist an einem Pergamentstreifen das Siegel eingehängt. † S: RVD: COMITIS : D: MONTE : FORTI: (N bloss als Strich über O angedeutet). Im Siegelfelde aufrechter lediger Spitzschild mit Montforter-Fahne. Siegelform rund. Durchmesser 2,5 cm. — Rückvermerk (16. Jht.): Kauffbrief Alber faist-lins, / vmb ain zechenden. (17. Jht.): im / leMBER hoff zu Trißen / A^o: 1361 . . / von herrn Graff Ruedolff von / Montfort, (später): N^o 30 / , (und): R R 1 — A. 1 / Cl. 4 cist. 9.

Abschrift: Urbar des Klosters St. Johann im Thurtal, Urkundenkopie im Regierungs-Archiv zu Vaduz sub: Kauffbrieff Alberon FaiBlins umb den Lemberzehenden zu Trison von Graff Rudolff von Montfort, Herrn zu Veldtkilch anno 1361. April.

Druck: Büchel, Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1918, S. 38 f., Nr. 4, aus dem Regierungs-Archiv Vaduz.

Auszug: Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen, IV, Nr. 1565 aus dem Original.

Literatur: P. Kaiser, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1847) S. 204. — Büchel, Geschichte der Pfarrei Triesen, Jahrbuch d. hist. Vereins Liechtenstein 1902, S. 34 und 153. — Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1923) S. 258. — Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 72 und 80 mit weiteren Hinweisen.

a *Wartmann liest leuberzehenden und verweist dafür auf den Anzeiger für Schweiz. Geschichte, NF. Bd. V, S. 303 und 339. Dagegen und für «Lämmerzehent» sprechen aber der Rückvermerk und die Abschrift, die Lemberzehenden schreibt.*

b *Sic!*

1 *Rudolf IV., Sohn Hugo IV., erscheint 1318 — † 1375; vgl. Genealog. Handbuch zur Schweiz. Geschichte I, S. 146 und 161 f.*

2 *vgl. Nr. 34 Anm. 1.*

3 *heute zu Eschen, Schaan und Triesen; vgl. Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 72.*